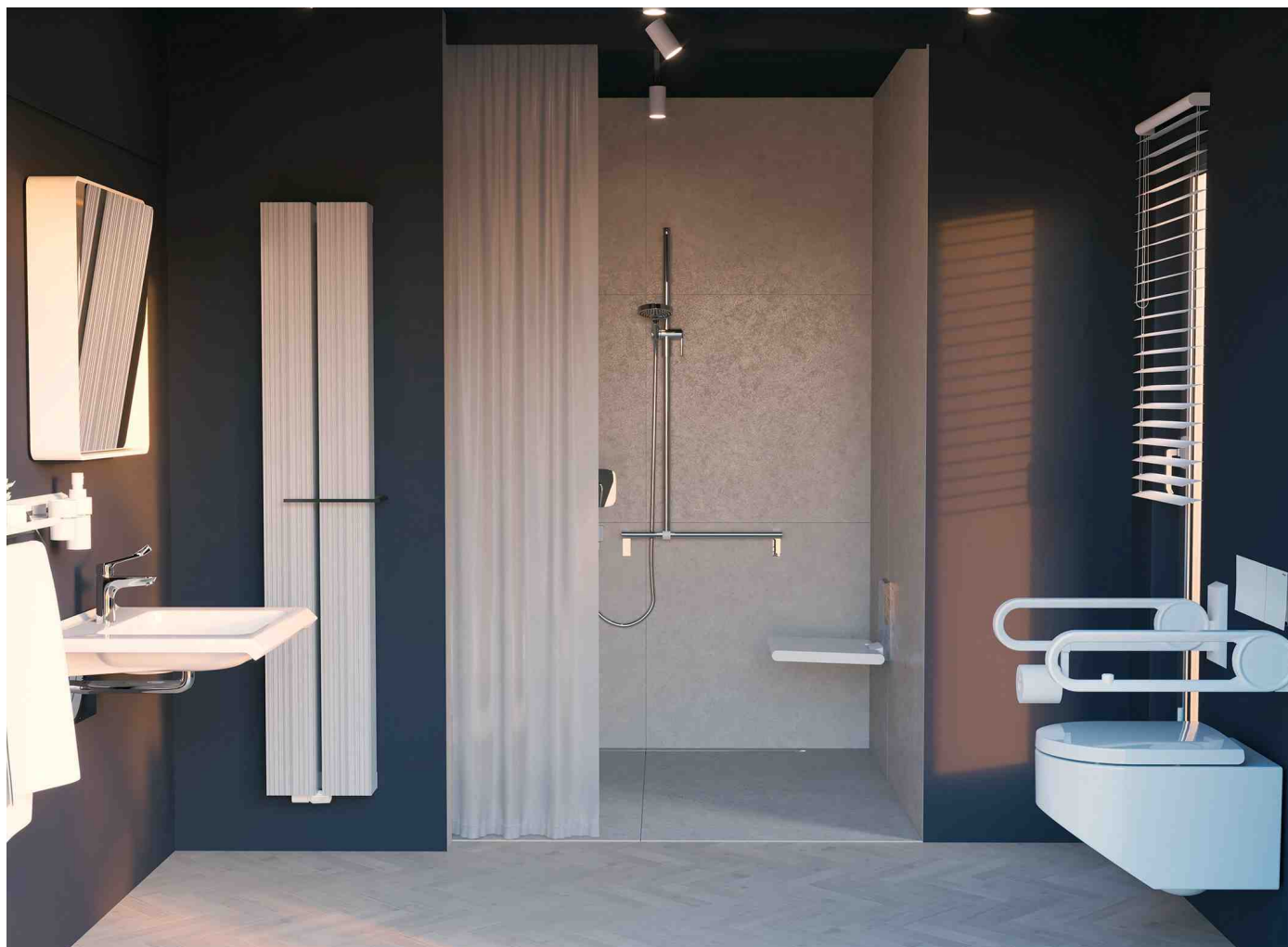


Barrieren abbauen

Viega Lösungen fürs Best Ager Badezimmern

Viele ältere Menschen wünschen sich ein möglichst langes und selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden. Mit einem barrierefreien Badezimmer ist bereits ein wichtiger Schritt in diese Richtung getan. Hersteller der SHK-Branche unterstützen das Vorhaben mit modernen Produkten, die Barrieren abbauen.



Barrierefreie Bäder tragen dazu bei, dass ältere und pflegebedürftige Menschen weiterhin selbstständig und selbstbestimmt zu Hause leben können. Dieses Bad wurde unter mit Produkten von Viega zukunftssicher gemacht.

Unsere Gesellschaft durchlebt schon lange einen demografischen Wandel. Die junge Generation schrumpft. Die Zahl älterer, pflegebedürftiger Menschen steigt. Damit auch der Bedarf an altersgerechten Wohnungen und Häusern, die auf die Bedürfnisse der älteren Generationen zugeschnitten sind. Zu den typischen Modernisierungsmaßnahmen im Badezimmer gehört der Einbau einer bodengleichen Dusche. Aber auch andere sanitäre Lösungen tragen dazu bei, einen Umzug ins

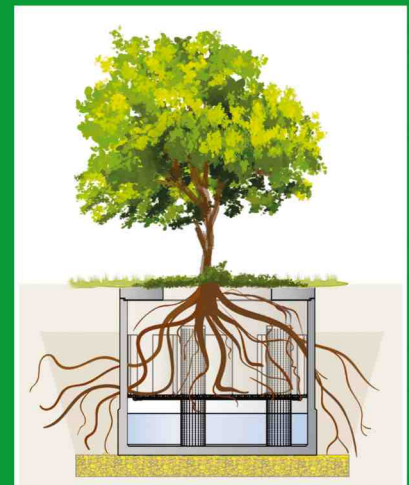
Pflegeheim hinauszuzögern oder gar zu vermeiden. Wie ein solches Pflegebad aussehen kann, zeigt Viega im folgenden Beispiel.

BODENGLEICHE DUSCHE ALS DREH- UND ANGELPUNKT

Zentrales Element der Badplanung sollte – wenn möglich – die bodengleiche Dusche sein. Sie muss ausreichend Platz für einen Rollstuhl bieten, aber auch für Dritte, die Pflegebedürftigen beim Duschen helfen.

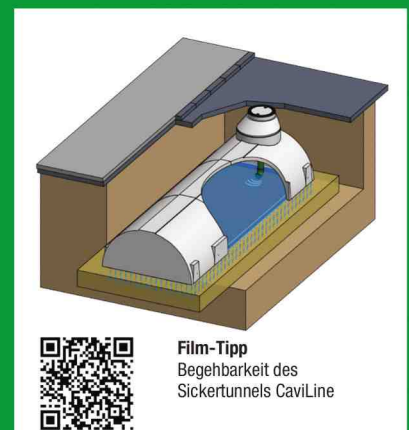
Werden wie hier Duschrinnen eingesetzt, die als Linienentwässerung entweder direkt vor oder auch in der Wand verlegt werden können, ist die gesamte Duschfläche uneingeschränkt nutzbar. Ein deutliches Plus an Komfort und Sicherheit bietet beispielsweise die Duschrinne „Advantix Vario“ von Viega. Sie überzeugt durch ein konsequent puristisches Design. Der nur vier Millimeter breite Stegrost ermöglicht eine besonders dezente Integration in den Fliesenboden. Wird die Variante „Advan-

Schwammstadt trifft Innovation



Mall-Baumrigole ViaTree

- + Integrierte Zisterne zur Versorgung von Bäumen
- + Adiabate Kühlung und Beschattung
- + Schutz der Wurzeln vor Vernässung und Beschädigung



CaviLine - der Sickertunnel aus Beton

- + Ideal zur Kombination mit einer Regenwasserbehandlung
- + Hohe Stabilität - befahrbar bis SLW 60
- + Gesamte Anlage zugänglich nach DGUV Regel 103-003



Der Ablauf einer bodengleichen Dusche sollte vorzugsweise als Linienentwässerung ausgeführt werden, damit die gesamte Duschfläche uneingeschränkt nutzbar ist. Die Wahl fiel hier auf die Duschrinne „Advantix Vario“ von Viega.

tix Vario Wand“ verwendet, ist eine Einbautiefe von lediglich 25 Millimetern nötig. Die bodengleiche Dusche wird bei Bedarf durch einen Vorhang zum Raum hin abgetrennt. So ist einerseits ein flexibler Spritzschutz gewährleistet, andererseits bleibt die Raumtiefe optisch erhalten. Sitzmöglichkeiten in der Dusche bieten ein Klappsitz sowie auf der linken Seite eine modern verflusste Sitzbank, die auch als Ablagefläche genutzt werden kann.

INDIVIDUELLE GESTALTUNG MIT „PREVISTA DRY“-VORWANDELEMENTEN

Für die Montage von WC und Waschbecken kommen Vorwandelemente für die Wandinstallation aus dem „Prevista Dry“-Programm von Viega zum Einsatz. Das WC-Element bietet bei der Erstmontage die Möglichkeit, die Sitzhöhe der Keramik an die individuellen Bedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Die beiden klappbaren Stützgriffe links und rechts neben dem WC werden an hinter den Fliesen angebrachten Holzplatten sicher befestigt. Die erforderlichen Befestigungselemente, in die die Holzplatten bereits integriert sind, kann der

Fachhandwerker ebenfalls bei Viega bestellen.

Die WC-Betätigungsplatte „Visign for More 200“ von Viega besticht nicht nur durch zeitloses Design und hohe Qualität, sondern kann auf Wunsch auch mit einer Fernauslösung kombiniert werden. Für eine komfortable Bedienung wird ein externer Taster beispielsweise an einer gegenüberliegenden Wand montiert oder direkt in den WC-Stützgriff integriert.

Auch das „Prevista Dry“-Waschtischelement kann der Fachhandwerker bei der Erstmontage mit wenigen Handgriffen in der Höhe verstellen. In diesem Beispiel ist das die Höhe für eine Person im Rollstuhl, weshalb auch die unterfahrbare UP-Anschlussbox zum Einsatz kam. In Kombination mit einem kippbaren Spiegel, einer Armatur mit langem Griff sowie einer Leiste für Badutensilien, wie Seife oder Handtuch, entstand so ein komfortabler Waschplatz, der eine selbstständige und selbstbestimmte Körperpflege ermöglicht.

Bilder: Viega

viega.at/Prevista